

**Nicola Ciliax-Kindling**  
**Fraktionsvorsitzende**

Am Wasserturm 10 mobil: 0172 / 53 245 70  
51519 Odenthal Telefax: 02174 / 743912  
Email: nicola.ciliax-kindling@cdu-odenthal.de



**[www.cdu-odenthal.de](http://www.cdu-odenthal.de)**

## Stellungnahme der CDU-Fraktion zum Rat der Gemeinde Odenthal

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Verwaltung, sehr geehrte Ratskolleginnen und -kollegen, sehr geehrte Zuhörerinnen und Zuhörer, sehr geehrte Frau Peine,

wir als CDU-Fraktion möchten mit unseren Ideen die Lebensqualität der Odenthaler hier vor Ort verbessern und eine starke und attraktive Infrastruktur schaffen. Dazu gehört für uns auch, im Zentrum von Odenthal barrierearmen, zentral gelegenen Wohnraum zu schaffen. Es gibt in Odenthal-Mitte eine Fläche, die sogenannte „Ponywiese“, die eigens von der Gemeinde für diesen Zweck gekauft wurde. In vielen Sitzungen wurde über eine mögliche Umsetzung und Bebauung dieser Fläche diskutiert.

Im Zuge dessen wurde im Jahr 2014 die Bezirksregierung Köln aufgefordert, hinsichtlich eines potentiellen Bauvorhabens Stellung zu beziehen. Der Planung stand nach Aussage der Bezirksregierung nichts im Wege. Siehe Vorlage vom 03.03.2015 „Anpassung der gesamten Freifläche an die Ziele der Raumordnung und Landesplanung“:

Die Bezirksregierung Köln hat in ihrem Schreiben vom 11.12.2014 bestätigt, dass gegen die mit der Anpassungsfrage verbundene 17. Änderung des Flächennutzungsplanes keine landesplanerischen Bedenken bestehen.

Sodann hat die Gemeinde im Jahr 2015 weitere Flächen der „Ponywiese“ ergänzend erworben, um ein mögliches Projekt zu realisieren. Dies geschah keineswegs ausschließlich aufgrund der absoluten Mehrheit der CDU. Im Gegenteil erfolgte die Zustimmung mit einer großen Mehrheit und den Stimmen der SPD. Siehe hierzu Entscheidung im Haupt- und Finanzausschuss vom 06.12.2016.

Selbstverständlich kann eine Fraktion ihre Meinung in Bezug auf ein geplantes Vorhaben ändern. Nur sollte man im Gegenzug auch akzeptieren können, dass eine andere Fraktion bei ihrer Auffassung bleibt.

Insofern wird die Bebauung der „Ponywiese“ seit mehr als fünf Jahren intensiv geprüft und vielseitig diskutiert. Das ist aus unserer Sicht auch gut und richtig so.

Im weiteren Verlauf wurde nach einem entsprechenden Bieterverfahren das Grundstück an einen Investor verkauft. Seitdem befassen wir uns mit einem möglichen

Konzept für die Bebauung der Fläche. Vergleiche dazu den Aufstellungsbeschluss vom 09.07.2019.

Hier gab es mehrere zu klärende Punkte:

1. Stellplätze im Außenbereich
2. Gestaltung des Knotenpunktes (Lichtzeichenanlage, Kreisverkehr etc.)
3. Lärmgutachten auch für die Dhünner Aue
4. Niederschlagswasser-Beseitigung

Diese Punkte wurden in den weiteren Ausschusssitzungen ausführlich mit Gutachtern diskutiert und einige Veränderungen vorgenommen.

Im Anschluss erfolgten die Beratungen aus den vorgezogenen Behörden und Bürgerbeteiligungen. Hier haben wir vor allem kritische Punkte wie die Abwasserbeseitigung, den Artenschutz sowie das Verkehrs- und Niederschlagsgutachten diskutiert und beraten.

Am 18.06.2020 haben wir erneut die Punkte aus der Offenlage beraten, ebenso am 20.8.2020 und am 27.08.2020.

Im Ergebnis kann die CDU den Auffassungen der Sachverständigen und Gutachter sowie den Ausführungen der Verwaltung folgen.

Das heißt aber nicht, dass wir alles kommentarlos abnicken oder Odenthal zubetonieren wollen. Wir haben uns sehr genau und in öffentlichen und internen Sitzungen mit der Thematik auseinandergesetzt. Unsere Entscheidung beruht auf der konsequent vertretenen Meinung, dass eine Verdichtung des Zentrums mit Wohnungen und die Schaffung von seniorengerechtem, aber auch familienfreundlichem Wohnraum sinnvoll und richtig für die Zukunft sind.

Viele ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger suchen eine Möglichkeit, ihren Lebensabend weiterhin in Odenthal verbringen zu können. Das in Rede stehende Bauprojekt ermöglicht es, aus der Umgebung in den Ortskern zu ziehen. Eine ausgewogene Infrastruktur, gute, fußläufig erreichbare Ärzteversorgung und eine hervorragende Busanbindung machen Odenthal-Zentrum attraktiv zum Leben.

Wir wollen, dass in ein paar Jahren nicht mehr nur die Großeltern, sondern auch die Kinder und Enkelkinder in Odenthal Lebensraum haben. Viele ehemalige Odenthaler Kinder wollen heute selbst mit ihren Kindern in Odenthal wohnen, finden aber keinen Wohnraum oder Immobilien. Das kann und darf doch nicht sein. Odenthal ist keine geschlossene, exklusive Gemeinde, in der nur die jüngst Zugezogenen wohnen dürfen. Den hohen Miet- und Immobilienpreisen kann man nur durch ein entsprechendes Angebot entgegenwirken. So viel Zukunftsdenken darf sein. Deshalb haben wir uns in den intensiven Abwägungsprozessen trotz der Bedenken für die Bebauung entschieden.

Wir akzeptieren die Meinung anderer Fraktionen, die das anders sehen und Bedenken haben. Es ist aber nicht undemokratisch oder fahrlässig, wenn man nach 5 Jahren und vielen Stunden Beratung eine Entscheidung treffen kann und will.

Der heutige Antrag der SPD und die geäußerten Bedenken hinsichtlich der Beratungen stehen für uns nicht im Konflikt zu dem zu treffenden Beschluss. Sollte sich ergeben,

dass der hier geäußerte Einspruch nach §28 Geschäftsordnung rechtens ist, wäre ein getroffener Beschluss hinfällig.

Auch wenn die SPD eine erneute gutachterliche Prüfung, aus welchen Gründen auch immer, durchführen lassen will, um den gesamten Vorgang auf seinen rechtlich einwandfreien Verfahrensablauf hin zu prüfen, steht das dem heutigen politischen Beschluss nicht im Wege.

Sollten sich aus der Prüfung Änderungen ergeben, so werden wir diese selbstverständlich akzeptieren. Gleichzeitig hat der heutige Beschluss aber Bestand, sollte dem nicht so sein.

Die CDU-Fraktion muss feststellen, dass die Bedenken und Einsprüche aus der letzten Woche, nachdem wir seit über 5 Jahren zur „Ponywiese“ beraten, der Verkauf und das Bieterverfahren über 2 Jahre her sind, eine reine Verzögerungstaktik darstellen könnten. Sinn und Zweck scheint es zu sein, normale demokratische Vorgänge in Frage zu stellen.

Das gleiche Verhalten haben wir schon mehrfach in den letzten Jahren erlebt. In eine ähnliche Richtung gehen Anträge der SPD, einstimmige Beschlüsse oder zumindest 60%-Mehrheiten zu fordern. Da fragen wir uns schon, welches Demokratieverständnis hier bei einigen vorherrscht.

Da das Bauvorhaben Dühnener Wiese bisher stets mit über 60% beschlossen wurde, ist dieser Punkt ja wenigstens zur Zufriedenheit der SPD erreicht.

Die CDU-Fraktion folgt dem Verwaltungsvorschlag und wird heute einen zukunftsgerichteten Beschluss zum Bebauungsplan 78 Dühnener Wiese fassen können.